



Ein Kraftwerk zur Stromerzeugung für die Bevölkerung auf der Karibikinsel Martinique ist eines der Projekte der Schauenberg-Gruppe. Die beiden Kamintürme, die etwa so hoch wie der Freiburger Münstersturm sind, müssen Hurrikans und Erdbeben standhalten.

## Spezialist für Anlagen- und Gewerbebau Schauenberg-Gruppe steigert Mitarbeiterzahl

**KIRCHZARTEN.** Von 500 auf 560 stieg die Mitarbeiterzahl der Schauenberg-Firmengruppe mit Stammsitz in Kirchzarten in den vergangenen fünf Jahren. Allein 2013 kamen 30 neue Beschäftigte hinzu, jeweils die Hälfte von ihnen bei den Auslandstöchtern in Tschechien und im Iran. Schauenberg unterhält dort sowie in Dubai Produktionsstätten. Die Belegschaft in Deutschland ist nach den Worten des geschäftsführenden Gesellschafters Guntram Winterhalter konstant. Insgesamt 200 Mitarbeiter sind in der Mutterfirma, der Stahlbau Schauenberg GmbH, mit Standorten in Kirchzarten (Verwaltung und technisches Kompetenzzentrum), Ihringen (Produktion), bei der BASF in Ludwigshafen und in Leipzig (beides Montage) beschäftigt. Die Schauenberg-Gruppe ist spezialisiert auf die Planung, Fertigung und Montage von Tragwerken aus Stahl vor allem für Raffinerien, Kraftwerke und Anlagen für die Gasverflüssigung auf der ganzen Welt. In Baden-Württemberg (mit dem Schwerpunkt Südbaden) und in Tschechien kommt der Industrie- und Gewerbebau hinzu. Er macht in Deutschland zwischen zehn und zwölf Prozent des Umsatzes aus, in Tschechien 20 Prozent. Insgesamt hat die Schauenberg-Gruppe seit 2009 jährlich durchschnittlich 60 Millionen Euro umgesetzt und jeweils bis zu 25.000 Tonnen Stahl verarbeitet. Der Exportanteil liegt bei 80 Prozent. Das Auslandsgeschäft ist es auch, das laut Guntram Winterhalter überproportional wächst. Zu den Kunden zählen die BASF, BP, OMV, Shell, Evonik und Selas-Linde.

mae